

RAW STONES

HEIZUNGSPROTOKOLL

Bevor die RAW-Stones Fliesen verlegt werden, sollte etwa 28 Tage nach dem Gießen des Estrichs das folgende Protokoll mindestens einmal befolgt werden. Vorzugsweise sollten zwischen dem Erhitzen und Abkühlen 2 Tage liegen. Dieses Protokoll gilt für folgende Situationen:

- Wenn bereits eine Fußbodenheizung mit darauf liegenden Fliesen vorhanden ist, können die RAW-Stones über den vorhandenen Fliesen verlegt werden.
- Wenn bereits eine Fußbodenheizung ohne Fliesen darauf vorhanden ist, aber ein neu gegossener Estrich vorhanden ist (die RAW-Stones werden direkt darüber verlegt).
- Bei einem neuen Fußboden ohne Fußbodenheizung, sollte die empfohlene Trocknungszeit unbedingt eingehalten werden (1cm - 1 Woche, <1,5% Feuchteanteil).
- Wenn ein neuer Unterboden mit Fußbodenheizung vorhanden ist.
- Sobald der Boden verlegt ist, muss das Heizungsprotokoll nach 28 Tagen erneut durchgeführt werden. Dies gilt für JEDE Situation, auch wenn z.B. eine bestehende Fußbodenheizung vorhanden ist, auf der unsere Fliesen verlegt wurden.

HEIZUNGSPROTOKOLL:

Beispielzyklus, unter der Annahme einer Umgebungstemperatur von 15°C für die Protokollverwendung:

ACHTUNG:

Platzieren Sie ein Thermometer auf dem Boden, wo das Heiz- und Kühlprotokoll eingeleitet wird, damit die Oberflächentemperatur des Bodens genau überwacht werden kann. Wenn die Oberfläche des Estrichs eine Temperatur von 31 °C erreicht hat, darf die Wassertemperatur NICHT weiter erhöht werden und der Kühlzyklus muss sofort eingeleitet werden.

Heizprotokoll

Tag 1: Wassertemperatur 20 °C

Tag 2: 25 °C

Tag 3: 30 °C

Tag 4: 35 °C

Tag 5: 40 °C

Tag 6: 40 °C

Abkühlungsprotokoll

Tag 7: 35 °C

Tag 8: 30 °C

Tag 9: 25 °C

Tag 10: 20 °C

Tag 11: Wiederholung oder Ende

Starten Sie den Vorgang vorzugsweise neu und führen Sie ihn mehrmals durch, bevor ein Bodenbelag oder eine Oberfläche (Kunststoffboden, Fliesen, Steinplatten, Parkett, Laminat, Marmoleum usw.) verlegt wird. Wenn dies in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist, starten Sie das Verlegen des Bodens. Spätestens vier Wochen nach der Verlegung der RAW Stones kann die Fußbodenheizung wieder in Betrieb genommen werden.

In diesem Heiz- und Kühlprotokoll wird unter einer Fußbodenheizung eine in den Fußboden eingebaute Warmwasserleitung verstanden. Der Boden über dieser Wasserleitung muss mindestens 25 mm dick sein.

Bei Estrichen mit Fußbodenheizung kann es durch thermische Längenänderungen zu Rissbildung kommen. Um dieses Risiko so weit wie möglich einzuschränken, ist es notwendig, die Fußbodenheizung langsam und regelmäßig aufzuheizen. Es ist ratsam, dieses Heiz- und Kühlprotokoll zu verwenden.

Ein Heiz- und Kühlprotokoll für eine Fußbodenheizung basiert auf der Wassertemperatur des Heizsystems und nicht auf einer möglichen Thermostattemperatur in dem betreffenden Raum. Es ist ratsam, den Vorgang fortzusetzen, bis das Wasser eine Temperatur von nicht mehr als 40°C erreicht hat. Im Allgemeinen sollte das Wasser nicht wärmer als maximal 40°C werden.

Installationsfirmen geben manchmal 55°C als maximale Temperatur an. Dadurch erhöht sich jedoch das Risiko von Rissbildung und Ablösung erheblich. Wenn die Einhaltung von 55 °C nicht unbedingt erforderlich ist, wird empfohlen die Wassertemperatur auf 40 °C einzustellen.

55 °C nicht überschreiten. Das Schadensrisiko steigt enorm!

Wichtig ist ebenfalls, dass der Estrich annähernd seine Endfestigkeit aufweist. Das bedeutet, dass zementgebundene Estriche möglichst nicht innerhalb von 28 Tagen erwärmt werden sollten. Bei calciumsulfatgebundenen Estrichen kann dies, je nach Qualität des Mörtels, ggf. auch etwas früher erfolgen, da Calciumsulfat eine höhere innere Biegezugfestigkeit aufweist. Wie früh mit der Erwärmung begonnen werden kann ist nicht eindeutig anzugeben und hängt von den Bedingungen ab, unter denen der Boden getrocknet wurde. Als Faustregel kann man davon ausgehen, dass der Calciumsulfatboden nicht mehr als 3 Gew.-% Feuchtigkeit enthalten darf. Diese sollte mit einem Calciumcarbid-Messgerät bestimmt werden.

Bitte beachten Sie, dass der maximale Restfeuchtegehaltsanteil <1,5% betragen muss.

NB

Risse treten in der Regel nicht in der Aufheizphase, sondern in der Abkühlphase auf. Diese Phase ist noch wichtiger als die Aufheizphase, daher muss auch beim Abkühlen das richtige Tempo eingehalten werden. Bitte beachten Sie, dass RAW Stones niemals für die Qualität des Unterbodens verantwortlich ist, auf dem unsere Fliesen verarbeitet werden.

Das Heiz- und Kühlprotokoll:

- Beginnen Sie mit einer Wassertemperatur, die 5°C über der Umgebungstemperatur des betreffenden Raumes liegt. Die Wassertemperatur muss an der Heizungsanlage abgelesen werden.
- Erhöhen Sie die Wassertemperatur alle 24 Stunden (oder länger) um 5°C, bis die praktisch maximale Wassertemperatur von 40°C erreicht ist (siehe Hinweise oben).
- Halten Sie die maximale Wassertemperatur für mindestens 24 Stunden stabil bei 40°C.
- Senken Sie dann die Wassertemperatur alle 24 Stunden um 5°C, bis die Starttemperatur wieder erreicht ist. Es ist zunehmend üblich, dass eine Fußbodenheizung auch kühlen kann. Bei einem solchen System ist es wichtig (insbesondere im Sommer bei hohen Temperaturen), dass der Kühlzyklus so lange fortgesetzt wird, bis die Mindesttemperatur am Heiz- und Kühlgerät 15°C beträgt.
- Wenn genügend Zeit zur Verfügung steht, wiederholen Sie diesen Zyklus mehrmals.
- Es ist ratsam, dieses Heiz-/Kühlprotokoll dem Endanwender/Verbraucher für den normalen Gebrauch nach der Lieferung zur Verfügung zu stellen. Das Heiz- und Kühlprotokoll muss auch nach längerem Abschalten der Fußbodenheizung eingehalten werden.
- Nachdem der gesamte RAW Stones Boden verlegt ist, sollte man mindestens 4 Wochen mit dem Einschalten der Fußbodenheizung warten.
- Wenn eine Fußbodenheizung vorhanden ist, ist es sehr wichtig, dass diese mindestens 48 Stunden vor Beginn der Verlegung ausgeschaltet wird. Die Fußbodenheizung muss auch während der Verlegung des Fußbodens ausgeschaltet werden.